

Samstag

den 2. August

1834.

Ämthliche Verlautbarungen.
 2. 952. (3) Nr. 421.
Strassen = Licitations = Bekannt =
machung.
 Ueber die in dem k. k. Adelsberger Stra-
 ßenbau-Commissariate gemäß Verordnung der

1861. k. k. Landesbau-Direction vom 5. Juli d.
 J., Z. 1742, bewilligten Gräbenreinigungs-
 gen, welche im Licitationswege in unten ange-
 setzten Orten und Tagen in den gewöhnlichen
 Kanzleistunden, Vormittags von 9 bis 12
 Uhr hintangegeben werden, als:

Straßen-Commissariat	Licitationsort und Tag	Straße	Abtheilung	Station	Gräben				Betrag in C. M.	
					neue	ganz ver- schlamm- te	halbs ver- schlamm- te	Erds- däm- me		
					Current = Kloster				fl.	fr.
A d e l s b e r g	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit Freudenthal zu Ober- laibach den 4. August l. J.	S t e e n	I	V	—	—	3130	—	104	20
			"	VI	—	—	1000	—	33	20
			"	VIII	—	—	1400	—	46	40
	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit Haasberg zu Planina den 5. August l. J.	" "	II	IX	—	1565	120	120	102	15
			"	XII	—	170	—	—	8	30
	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit zu Adelsberg den 6. August l. J.	S t e e n	III	XV	—	—	2500	400	136	32
				XVI	—	700	3300	250	19	52
	Bei der löbl. Bezirksobrig- keit zu Senofetsch den 7. August l. J.	S t e e n	IV	XVII	—	2710	900	60	216	40
				XVIII	—	2830	300	400	251	52
				XIX	—	1600	—	—	53	20
				XX	—	—	250	—	8	20
	Bei der löblichen Bezirks- obrigkeit Wippach den 8. August l. J.	S t e e n	I	I	—	240	—	100	36	—
				II	—	400	—	—	26	40
				IV	—	—	750	—	25	—
				VI	—	—	240	—	80	—
	Bei der löblichen Bezirks- obrigkeit Prem zu Feistritz den 11. August l. J.	S t e e n	I	I	—	—	1500	—	50	—
				II	—	—	920	—	30	40
				VII	200	750	—	—	130	—
				VIII	—	750	580	—	69	20
				IX	100	—	—	—	40	—

Anmerkung. Die Gräbenschneldung und
 Reinigung wird zum erstenmal stationsweis,
 und zwar nach denen obigen Spalten und aus-
 gesetzten Summen ausgebaut und Demien-
 gen überlassen, der sich zu den meisten Per-
 centen. Einlasse erklärt. Die erhaltenen Offe-

ten werden schließlich zusammen genommen und wiederholt ausgerufen, dann verbleibt Derjenige als Gesamtuntersteher, welcher das Ganze mit dem größten Procentennachlaße übernimmt. Schließlich wird dann das erzielte Resultat am 12. August l. J., beim löbl. k. k. Kreisamte zu Adelsberg feilgeboten, und Jenem überlassen, der alle Arbeiten um die geringste Summe übernimmt.

Jeder Licitant hat sich mit einem 10 o/o Neugeld entweder im Baren oder in verzinslichen Staatspapieren, oder durch Pränotirung auf Häuser und liegende Gründe nach den bestehenden Normen zu versehen, welches von dem Mindestbieter als Caution zurückbehalten werden wird.

Die Bedingungen können vorläufig bei den löbl. Bezirkscommissariaten sowohl, als auch hier beim Straßen-Commissariate und bei denen Straßen-Assistenten eingesehen werden.

Die Licitationen werden an denen oben ausgewiesenen Tagen Vormittags bestimmt mit Schlag 9 Uhr vor sich gehen.

K. K. Adelsberger Straßen-Commissariat den 25. Juli 1834.

Z. 955. (2) Nr. 192.
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Zu Folge löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 5. d. M., Nr. 1742, sind die im Jahre 1834 vorzunehmenden Grabenarbeiten im Wege öffentlicher Versteigerungen an die Mindestfordernden hintanzugeben. — Die dießfälligen Verhandlungen werden daher folgendermassen abgehalten werden. — Bei der löbl. Bezirksobrigkeit der Umgebung Laibach am 6. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wobei die obgenannten Arbeiten für die Wiener Straße mit 220 fl. 22 kr.; für die Triester Straße mit 438 fl. 34 kr.; für die Klagenfurter Straße mit 299 fl. 24 kr.; für die Salzkammer Straße mit 123 fl. 20 kr.; und für die Agramer Straße mit 156 fl. 4 kr. werden ausgerufen werden. — Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetsch am 7. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, woselbst diese gesamt an der II. und III. Abtheilung der Wiener Straße auszuführenden Arbeiten um den Betrag von 414 fl. 48 kr. werden feilgeboten werden. — Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kreutberg ebenfalls am 7. August d. J., aber Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, für einen Theil der II. Abtheilung der Wiener Straße mit einem Ausrufspreise von 49 fl. 18 kr. — Bei der löbl. Bezirksobrig-

keit Weizberg am 9. August d. J., Vermittags von 9 bis 12 Uhr, für die weitem sechs Stationen der Agramer Straße, und mit 303 fl. 50 kr. Ausrufspreis. — Welches hien mit, zur Kenntniß aller Arbeits- und Unternehmungslustigen mit dem Bemerken gebracht wird, daß die Detail-Ausweise sowohl, als auch die Licitationsbedingungen bei denen genannten löbl. Bezirksobrigkeiten und bei diesem Straßen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, daß jeder Licitant das Vadium und die Caution vorgeschriebenermassen erlegen muß, daß auch Offerte, jedoch nur mit bestimmter Angabe des Mindestbotes und angeschlossener Caution angenommen und beachtet werden, und daß alle zu diesen Unternehmungen Lusttragenden höflichst eingeladen sind. — K. K. Straßenbau-Commissariat. Laibach am 26. Juli 1834.

Z. 959. (2) J. Nr. 106.
Feilbietungs-Edict.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution zu Laibach als Real-Instanz wird bekannt gemacht, daß über Ersuchsschreiben des löbl. k. k. Bezirksgerichtes der Staatsherrschaft Laibach, ddo. 23. Juli 1834, Z. 1405, welches die öffentliche Feilbietung der in Obereisnern befindlichen Werks-Anteile, und zwar: — 1.) des Schmelz- und Hammerantheiles, Dienstag der dritten Reihenwoche, geschätzt auf 130 fl.; 2.) des Schmelz- und Hammerantheiles, Samstag der dritten Reihenwoche, geschätzt auf 130 fl.; 3.) des Schmelz- und Hammerantheiles, Freitag der fünften Reihenwoche, geschätzt auf 130 fl.; 4.) des Schmelz- und Hammerantheiles, Mittwoch der sechsten Reihenwoche, geschätzt auf 130 fl.; 5.) des Erzellers, Nr. 11, geschätzt auf 60 fl.; 6.) der Roheisenhütte, Nr. 12, geschätzt auf 40 fl.; 7.) der Roheisenhütte, Nr. 48, geschätzt auf 25 fl.; 8.) des Koblarens, Nr. 9, geschätzt auf 34 fl.; 9.) des Koblarens, Nr. 31, geschätzt auf 50 fl.; 10.) des Koblarens, Nr. 46, geschätzt auf 52 fl.; und 11.) des Koblarens, Nr. 47, geschätzt auf 20 fl.; im Wege der Execution bewilliget hat, für die dießfällige Versteigerung drei Termine, und zwar: für den ersten der dritte September, für den zweiten der dritte October, und für den dritten der dritte November 1834 mit dem Besatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Werks-Entitäten, welche abgesondert feilgeboten werden, weder bei dem ersten noch zweiten Termi-

Erste

z u r

Ziehung kommende Lotterie.

Am 15. October d. J.,

wenn nicht früher, wird die Ziehung der äußerst vortheilhaften Lotterie des schönen Hôtels Nr. 8, in Marienbad in Böhmen,

wofür eine Ablösungssumme von fl. 100,000 W. W. angeboten wird,
bestimmt vorgenommen werden.

Diese für das spielende Publicum ausgezeichnet günstig gestellte Lotterie enthält
13,296 Geld-Treffer von fl. 100,000,
10,000, 5000, 1000, 500, 250, 200, 100 &c.

im Betrage von 225,000 Gulden W. W.,

und hat nur 70,500 verkäufliche Lose,

wodurch sich ein ungewöhnlich vortheilhaftes Verhältniß der Gewinnste zur Losanzahl ergibt, welches der Einsicht der verehrlichen Theilnehmer nicht entgehen wird. Die 12,000 blauen Gratis-Gewinnst-Lose, wovon jedes einen sichern Gewinn machen muß, haben für sich insbesondere

119 Prämien von fl. 5000, 1000, 500, 250 &c. W. W.,
und spielen außerdem auf sämtliche Haupt- und Nebentreffer mit.

Die blauen Gratis-Gewinnstlose sind bereits seit geraumer Zeit bei dem unterzeichneten Großhandlungshause gänzlich vergriffen.

Bei Abnahme von 5 Losen wird ein gewöhnliches Los unentgeltlich verabfolgt.

Das Los kostet 4 fl. C. M.

Die Lose sind in Wien bei dem unterzeichneten Großhandlungshause in der Singerstraße, im eigenen Hause Nr. 894, so wie in den vorzüglichsten Städten der Monarchie zu haben.

Wien den 16. Juli 1854.

Al. Coith's Sohn et Comp.

Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. Jos. Schmidt am Kongressplatz beim Mohren im Verschleißgewölbe zu haben.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.
Den 30. Juli. Frau Josepha Korhamer, Bet-
tlers-Gattin, sammt Familie, von Grätz nach Triest.
— Frau Francisca Schlenbrich, k. k. Schätzung-
Commissärs-Gattin, nach Klagenfurt.
Den 31. Hr. Faustin Vimarco de Sauseri-
mo, Wessler, und Hr. Alfons Graf v. Bavarla, k.
k. Kämmerer; beide von Wien nach Mailand. — Hr.
Nicolaus Knesovich, Handelsmann, von Agram nach
Triest. — Hr. Joseph Messner, Handelsmann, von
Gilli nach Triest.

Gubernial = Verlautbarungen.

B. 970. (1) Nr. 15587/2674.

K u n d m a c h u n g.

Im illyrischen Gouvernements-Gebiethe
ist eine Straßenbau-Assistenten-Stelle, womit
ein Gehalt jährlicher dreihundert Gulden und
ein Reisepauschale jährlicher vier und zwanzig
Gulden C. M. verbunden ist, in Erledigung
gekommen. — Diejenigen, welche um diesen
Dienstposten sich bewerben wollen, haben ihre
gehörig belegten Gesuche längstens bis 10. Sep-
tember l. J., bei dem Gubernium einzureichen.
— Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach
am 26. Juli 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 937. (1) Z. 1387.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reif-
nitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei
auf Ansuchen des Georg Virant von Oberdorf, in
die executive Feilbietung der, dem Simon Stu-
piza von Oberdorf gehörigen, der Herrschaft Reif-
nitz, sub Urbars. Folio 149 dienstbaren, wegen
schuldigen 60 fl. c. s. c., in die Execution gezo-
gen, und auf 465 fl. 30 kr. geschätzten 1/4 Kauf-
rechtshube gewilligt, und es sind hiezu drei Feil-
bietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den
12. August, die zweite auf den 17. September und
die dritte auf den 18. October l. J., jedesmal
Vormittags um 10 Uhr, im Orte Oberdorf mit
dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn ob-
genannte Realität bei der ersten oder zweiten Feil-
bietung nicht um oder über den Schätzungswert
an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten
auch unter demselben hintangegeben werden würde,
welches allen Kauflustigen mit dem Beisage allge-
mein kund gemacht wird, daß die dießfälligen
Pecitationsbedingungen in der dießgerichtlichen Amts-
kanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingese-
hen werden können.

Bezirksgericht Reifnitz am 3. Juli 1834.

B. 938. (1) Z. 1439.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reif-
nitz wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf An-

suchen des Georg Lomschitz von Großlaschitz, als
Curator der Matthäus Lomschitz'schen Kinder, we-
gen schuldigen 350 fl. nebst Interessen pr. 72 fl.
42 kr., in die executive Feilbietung der dem Jo-
hann Patitsch von Eoderschitz gehörigen, der Herr-
schaft Reifnitz, sub Urk. Fol. 1127/9942 dienstba-
ren, und auf 1416 fl. 25 kr. geschätzten Mahlmü-
hle nebst Grundstücken, wie auch seiner auf 32 fl.
20 kr. geschätzten Fabrikse gewilligt, und zu deren
Vornahme drei Tagsatzungen, und zwar: auf den
3. September, 12. October und 7. November l.
J., in Loco Eoderschitz mit dem Beisage ange-
ordnet worden, daß, wenn die Realität oder das
bewegliche Vermögen bei der ersten oder zweiten
Feilbietung nicht um oder über den Schätzung-
wert an Mann gebracht werden könnte, bei der
dritten und letzten auch unter demselben hintange-
geben werden würde. Das Schätzungsprotocoll und
die Pecitationsbedingungen können hierorts in den
gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz am 10. Juli 1834.

B. 739. (1) Z. Nr. 1396.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit
allgemein kund gemacht: Es sei über executives
Einschreiten des Andreas Lanko von Winkel bei
Neustift, in die öffentliche Versteigerung des dem
Johann Scheschar eigenthümlich gehörigen, im
Markte Reifnitz, sub Consr. Nr. 85, liegenden
Hauses sammt Grundstücken, wegen 26 fl. c. s. c.
gewilligt, und zur Vornahme derselben drei Ter-
mine, nämlich der erste auf den 18. August, der
zweite auf den 20. September und der dritte auf
den 22. October l. J., jedesmal Vormittags um
10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisage be-
stimmt worden, daß, wenn obgedachte Realität
bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung
um den Schätzungswert pr. 642 fl. 40 kr. M. M.
oder darüber nicht an Mann gebracht werden soll-
te, bei der dritten auch unter demselben hintange-
geben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 7. Juli 1834.

B. 974. (1) Nr. 1879.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott-
schee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es
sei auf Ansuchen des Johann Köbler durch Franz
Macher in Kerndorf, in die executive Feilbietung
der, zu Schwarzenbach, Nr. 14 liegenden, dem
Leonhard Köstner'schen Erben gehörigen Hube, we-
gen schuldigen 165 fl. 49 kr. gewilligt, und wegen
Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 13.
August, 17. September und 7. October l. J., je-
derzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco Schwar-
zenbach mit dem Beisage bestimmt, daß diese Rea-
lität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch
unter demselben hintangegeben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 22. Juli 1834.

B. 975. (1)

E d i c t.

Nr. 6. 1926.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen der Vena Stampfel, in die Feilbietung der, von der Mina Stampfel mittelst Vicitations-Protocolls vom 30. Juli 1833 erstandenen Realität, sub Haus-Nr. 29 in Gttenig, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen ge-
williget, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssagung auf den 12. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität wohl um den frühern Meistbot vr. 404 fl. ausgerufen, jedoch um jeden Preis auf Gefahr und Unkosten der früheren Ersterberinn hintangegeben werden wird.
Bezirksgericht Gottschee am 24. Juli 1834.

B. 977. (1)

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Belde wird hiemit bekannt gemacht: Es werden die zum Verlasse des Priesters Hrn. Michael Wogathei gehörigen Bücher, dann Hauseinrichtung und sonstige Effecten, den 18. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Dobrava den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Belde den 27. Juli 1834.

B. 976. (1)

E d i c t.

Nr. 1831.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Michael Schuster von Büchel, wider Mathias Trampsch von daselbst, in die executive Feilbietung der, auf der Realität

Nr. 2, zu Büchel intabulirten, vorhin Andreas Jallitsch'schen, nunmehr dem Schuldner gehörigen Forderung aus dem Schuldscheine vom 27. Juni 1820, und der Cession vom 1. Juli 1827, vr. 312 fl., so wie der dem Gegner aus dem Ehevertrage vom 7. November 1817 gebührenden Rechte, wegen schuldigen 115 fl. c. s. c. gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagssagungen auf den 29. August, 13. September und 1. October d. J., in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 15. Juli 1834.

B. 973.

Musik-Anzeige.

Die Schwedischen National-Sänger werden die Ehre haben, sich heute Samstag den 2. August, im Garten zum König von Ungarn, um 7 Uhr Abends, und Sonntag den 3. zum letzten Mal, beim Steinernen Tisch, um 6 Uhr Abends, hören zu lassen.

B. 969. (1)

Zimmer zu vermietthen.

In der Herrngasse, im grf. Thurn'schen Hause, Nr. 211, im ersten Stocke, sind von Michaeli an, zwei Zimmer, halb- oder vierteljährig zu verlassen.

In Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung sind noch fortwährend Exemplare von dem,

vom

Herrn Pfarrer Scherovitz herausgegebenen Werke:

Zeitrechnung geschichtlicher Begebnisse

der

heiligen Schrift.

Das ungebundene Exemplar  45 kr. zu haben.

Man glaubt das verehrte Lesepublicum wiederholt auf obiges Werk aufmerksam machen zu müssen, da der ganze Ertrag zum Besten des Huldheim'schen Taubstummen-Stiftungsfondes bestimmt ist.

Auch ist noch zu haben:

Honstedt, W. von, Anleitung zur Aufstellung und Beurtheilung landwirthschaftlicher Schätzungen, zunächst in Bezug auf die Ablösung der grund- und gutherrlichen Lasten. 8. 1 fl. 54 kr.

Lenau, Nicolaus, Gedichte. 8. 2 fl.

Gesetzbuch, allgemeines bürgerliches, für die gesammten deutschen Erbländer der sterreichischen Monarchie. 8. 2 fl.

Silbert, J. P., die Schule des Kreuzes und der Liebe. Ein Buch zum Trost, zur Erbauung und Erheiterung für Kranke und Leidende. 8. 1 fl. 20 kr.

Claudius, F. L. Dr., das Buch der Geschichten. Eine Sammlung von Erzählungen, historischen Characterzgen, Begebenheiten, Mhrchen, Sagen und Legenden. Der Jugend zur Unterhaltung und Belehrung. 12. geb. 48 kr.